

Seit 1987 die Nummer 1 für moderne Elektronikprodukte

MediaMarkt Aschaffenburg feiert auf dem Stadtfest seinen 30. Geburtstag

ASCHAFFENBURG. Ein besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr der MediaMarkt Aschaffenburg. Anno 1987 ging der Elektronikfachmarkt an den Start und schnell entwickelte er sich zu einem der beliebtesten Einkaufszentren der Stadt. Riesige Auswahl, tiefe Preise und toller Service – das hat die Kunden von Anfang an überzeugt. „Seit 30 Jahren machen wir uns stark für Sie in Aschaffenburg“ heißt das Geburtstagsmotto, mit dem der Markt sein jahrzehntelanges Engagement in der Stadt unterstreicht. Das muss natürlich standesgemäß gefeiert werden – und zwar so – das es auch jeder mitbekommt: mit einem starken Auftritt beim großen Stadt-

fest an diesem Wochenende. Der futuristische MediaMarkt Virtual Reality-Truck macht dort an beiden Tagen Station und lädt zum Schauen, Staunen und Spielen ein. Außerdem gibt es zahlreiche Geburtstagsangebote und weitere Überraschungen.

Der MediaMarkt Aschaffenburg in der Mainaschaffler Straße war vor 30 Jahren der zehnte MediaMarkt in der Unternehmensgeschichte und gehörte damit zu den frühen Pionieren. Damals keine niemand ahnte, dass es einmal 270 MediaMärkte allein in Deutschland geben wird – europaweit sind es heute sogar mehr als 800. „Ein tolles Gefühl“, Teil einer

solchen Erfolgsgeschichte zu sein“, erklärt Uwe Minten, Geschäftsführer in Aschaffenburg. Dort kam 1999 in der City Galerie sogar ein zweiter MediaMarkt hinzu, sodass die Kunden seither auch in der Innenstadt stets mit modernsten Elektronikprodukten und Entertainmentartikeln versorgt werden. Seine Position als Kundenmagnet ist unangefochten: Schon seit Jahren ist MediaMarkt im Einzugsgebiet Bayerischer Untermain im Nummer Eins im Elektrofachhandel. Zu den Stärken zählt inzwischen auch ein bestens etablierter Onlineshop, in dem die Kunden rund um die Uhr und vor allem auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten einkaufen können. Besonders vorteilhaft ist, dass sie die Ware an-

schließend versandkostenfrei in ihrem nächstgelegenen MediaMarkt abholen können.

„Hauptsache ihr habt Spaß“ – auch auf dem Stadtfest Die Aschaffener MediaMärkte machen es ihren Kunden jedoch nicht nur bequem, sondern sorgen unter dem Motto „Hauptsache ihr habt Spaß“ auch für ein einzigartiges Einkaufserlebnis. Bestes Beispiel dafür ist der in letztem Jahr ins Leben gerufene MediaMarkt Kundenclub, dessen Mitglieder von zusätzlichen Vorteilen und Gewinnchancen profitieren. Vor den MediaMarkt Club noch nicht kennt, hat dazu beim Stadtfest ausrei-



Machen sich seit 30 Jahren stark für Aschaffenburg: Andreas Burkhardt, Geschäftsführer MediaMarkt City (li.) und Uwe Minten, Geschäftsführer MediaMarkt Aschaffenburg (re.)

Edeka Südwest unterstützt „Vogel- und Naturschutzgruppe Karlstein e.V.“

1.500 Euro für neue Projekte zur Stärkung des Naturbewusstseins

KARLSTEIN (fb). Seit 2014 unterstützt „Edeka Südwest“ gemeinsam mit der Stiftung NatureLife-International unter dem Motto „Unsere Heimat und Natur“ regionale Projekte, die sich für den Naturschutz engagieren. In diesem Jahr hat die Jury, die aus Vertretern von Edeka und NatureLife besteht, die „Vogel- und Naturschutzgruppe Karlstein e.V.“ ausgewählt und unterstützt diese mit 1.500 Euro. Der Scheck hierzu wurde diese Woche in der „nah&gut“-Filiale von Hans Peter Jung in Karlstein übergeben. Die Geschäftsbereichsleiterin „Nachhaltigkeit“ bei Edeka Südwest, Michaela Meyer, betonte, dass es dem Unternehmen äußerst wichtig ist, das Naturbewusstsein zu stärken: „Wir haben sehr viele naturnahe Produkte, da wir unsere Natur erhalten und schöner machen wollen, um den nachfolgenden Generationen eine ebenso schöne Natur zu bieten, wie wir

sie haben.“ Dabei freut sie sich auch, dass das Geld an eine eher „kleine“ Organisation der Region geht. „Hier kann man sich sicher sein, dass das Geld nicht un-tergeht und direkt der Natur zugute kommt. Außerdem legt die Gruppe viel Wert auf Kinder- und Jugendarbeit – das finden wir toll.“ Auch Lutz Laemmerhold von NatureLife freut sich für die Gruppe aus Karlstein, deren Engagement und Bewerbung „beindruckt“ habe. „Das drückt unsere Wertschätzung aus und ich freue mich, dass ausgerechnet diese Gruppe gewonnen hat und nun unterstützt wird“, so Laemmerhold. Lieselotte Oster, Vorstandsmitglied der Gruppe, be-

danke sich von ganzem Herzen für die Spende: „Das ist eine tolle und großartige Spende. 1.500 Euro sind für uns viel Geld. Herzlichen Dank an Edeka Südwest, wo der Grundstein für die Unterstützung gelegt wurde.“ Die „Vogel- und Naturschutzgruppe Karlstein e.V.“ möchte nun ein altes Trafohaus in Karlstein so umbauen, dass es bald eine neue Heimat für die Schilferschnecken, Schwaben Mauersegler, Wildbienen und Pflafermäuse der Region darstellt. Außerdem soll es als Anschauungsobjekt für die Karlsteiner Bevölkerung dienen. Des Weiteren sollen neue Blühflächen, gerade für Wildbienen und andere Insekten, geschaffen werden.



Lutz Laemmerhold (NatureLife), Richard Pfannmüller (Zweiter Bürgermeister Gemeinde Karlstein), Hans Peter Jung (Geschäftsinhaber nah&gut-Filiale Karlstein), Michaela Meyer (Geschäftsbereichsleiterin „Nachhaltigkeit“ Edeka Südwest), Lieselotte Oster (Vorstandsmitglied Vogel- und Naturschutzgruppe Karlstein) und Peter Kreß (Zukünftiger Bürgermeister Gemeinde Karlstein) bei der Scheckübergabe. Foto: Bauer

Wahl zur Bayerischen Bierkönigin 2018/2019

Brauhaus Faust sucht Thronfolgerin für Endauswahl

MILTENBERG. Alljährlich kürt der Bayerische Brauerbund die Bayerische Bierkönigin. Das Brauhaus Faust sucht dafür jetzt Kandidatinnen aus der Region, die es in das Rennen um die Krone schicken kann. Auf die letzten Kandidatinnen der vergangenen Jahre können das Brauhaus Faust und die Region stolz sein: Im letzten Jahr konnte Sabine-Anna Ullrich aus Bürgstadt die Krone an den Untermain holen, 2015 erreichte Kathi Walter

aus Miltenberg den 3. Platz und in diesem Jahr schaffte es Latifah Wilson aus Aschaffenburg in das Finale nach München – ein sensationeller Erfolg! Doch die Zeit bleibt nicht stehen. Kaum hat der Bayerische Brauerbund auf Neue seine Bierkönigin gewählt, wird nun schon wieder eine geeignete Nachfolgerin gesucht. Grundvoraussetzungen: Mindestens 21 Jahre alt, bierbegeistert und Lust, die bayerische Bierkultur im In- und Ausland

zu vertreten. Interessentinnen können sich bis zum 31. Oktober online unter www.faust.de oder direkt noch bis zum 3. September auf der Michaelismesse Miltenberg im Gewerbezeit am Stand vom Brauhaus Faust bewerben. Bis Ende des Jahres ermittelt die Faust-Jury unter allen Bewerberinnen die Favoritin, die für unsere Region ins Rennen um die Krone geschickt wird. Auf die drei erstplatzierten Faust-Kandidatinnen warten tolle Preise!



Treffen Sie die ehemalige Bayerische Bierkönigin Sabine-Anna Ullrich

Sie haben die Möglichkeit, Sabine-Anna Ullrich auf der Michaelismesse Miltenberg am 31. August von 16 bis 19 Uhr zu treffen – direkt im Gewerbezeit am Stand vom Brauhaus Faust!

Kathi Walter aus Miltenberg (Drittplatzierte bei der Wahl 2015), Sabine-Anna Ullrich aus Bürgstadt (Bayerische Bierkönigin 2016/2017) und Latifah Wilson aus Aschaffenburg (Finalistin Bayerische Bierkönigin 2017/2018)

Neueröffnung der Gaststätte „Zum Anglerheim“ in Karlstein

Genießen Sie deutsche Küche bei herrlichem See-Blick

KARLSTEIN. Seit 15. August hat die Gaststätte „Zum Anglerheim“ in Karlstein seine Pforten geöffnet. Inhaber Bernhard Breung bietet hier unter anderem täglich von Dienstag bis Freitag einen wechselnden Mittagstisch an. Deutsche Küche zeichnet ihn aus – wie er auch schon seit Dezember 2014 in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ in Karlstein unter Beweis stellt. Unter einem überdachten Freisitz mit herrlichem

Blick auf den See können sich die Kunden hier halbe Hähnchen, Flammkuchen oder Schnitzel schmecken lassen. Spezielle Wochenend-Angebote runden das Konzept ab. Inhaber Bernhard Breung und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch! Gerne übernimmt das Team „Zum Anglerheim“ das Catering für Ihre Firmen- oder Familienfeier und bietet Ihnen hierzu die passenden Räumlichkeiten.

Seit 15. August hat die Gaststätte „Zum Anglerheim“ in Karlstein seine Pforten geöffnet. Von Dienstag bis Freitag gibt es einen täglich wechselnden Mittagstisch.

Gaststätte „Zum Anglerheim“
Am Sportplatz 2
63791 Karlstein
Tel. 0618/4492587

Öffnungszeiten:
Di, bis Fr., 11 - 14 & 16 - 22 Uhr
Sa, 16 - 22 Uhr
So, 11 - 21 Uhr

Simone Otto, Mone's Wolleparadies in Sulzbach



Wolle ist unsere Leidenschaft!

Wolle ist unsere Leidenschaft! Bei uns können Sie Wolle fühlen und Ihre Farbe finden. Gerne beraten wir Sie. Wir helfen Ihnen bei kleinen und großen Handarbeits-Projekten - Service wird bei uns groß geschrieben. Deshalb: Lass den Click in Deiner Stadt!

LASS DEN CLICK IN DEINER STADT!

Wissel's mobile Kelterei in Mömbris-Königshofen

Mit PrimaSonntag in die neue Keltersaison!

Kelterer kämpft mit Ernteauffällen

MÖMBRIS-KÖNIGSHOFEN (ms). „Versucht irgendwo Euer Obst herzubekommen und unterstützt uns Kelterer“, so der Appell von Dieter Wissel. Es geht um die Zukunft seiner mobilen Kelterei. Denn Wissel kämpft - wie viele seiner Kelterer-Kollegen - mit einem großen Ernteaufschlag in diesem Jahr. Schuld ist der Frost, der in einer Nacht Ende April einen großen Teil der Apfel-, Birnen- und Zwetschgenblüten zerstört hat.

Spessart sowie in den angrenzenden hessischen Landkreisen unterwegs. Seither schaltet er auch Werbung in PrimaSonntag. „Die Leute warten immer schon darauf, in PrimaSonntag die Keltertermine zu erfahren.“ Die aktuellen Keltertermine finden Sie zudem unter www.wissels-mobile-kelterei.de



Dieter Wissel schaltet seit Beginn Werbung in PrimaSonntag. In diesem Jahr hofft er ganz besonders auf seine treuen Kunden. Foto: Storch

Bis zu -7 Grad kühlte es Ende April in einer Nacht ab - zu viel für die Früchte im Kahlgrund. Die offenen Blüten vieler Apfel, Birnen oder Zwetschen waren kaputt gefroren. Die Folgen sind für Dieter Wissel und seine mobile Kelterei. „Wir haben 70 bis 90 Prozent Ausfall im Kahlgrund“, schätzt er. Der Königshofener ist Deutschlands erster mobiler Kelterer. Seit 2010 ist er in der Erntesaison mit seiner modernen, mobilen Kelterei im Kahlgrund,

Wissel hofft auf treue Kunden Bald geht Dieter Wissel wieder on Tour. Von September bis Anfang November können Bürger zum Lohnkellern ihres Obstes (Apfel, Birnen, Quitten, Trauben, Beerenfrüchte) individuelle Keltertermine am gewünschten Ort des Terminplanes vereinbaren. Das Besondere: Man kann dem Saft- oder Apfelwein beim Kellern zuschauen und anschließend sein aus den eigenen Früchten gewonnenen Saft oder Wein gleich mitnehmen. Als Mindestmenge sind 100 Kilogramm Kernobst (Apfel, Birnen, Quitten) pro Kunde erforderlich - bei Sonderfrüchten wie Beerenobst, Holunder, Trauben 50 Kilogramm.



Die Meinung unserer Kunden

Auf eine Brotzeit mit Horst Seehofer in Weibersbrunn

Bayerischer Ministerpräsident folgt Einladung von MdB Andrea Lindholz

WEIBERSBRUNN (fb). Ein außergewöhnliches Abendessen hat es am vergangenen Freitag in Weibersbrunn gegeben: Der Bayerische Ministerpräsident und CSU-Parteivoritzende Horst Seehofer war für die besondere Brotzeit zu Gast.

Die Goldbacher Bundesstagsabgeordnete Andrea Lindholz hatte ihn eingeladen und sich sehr über seinen Besuch gefreut. Aber auch viele Bürger aus der Region waren vor Ort, um Horst Seehofer zu sehen. Neben Brot und Brezeln kamen aber auch politische Themen auf den Tisch. Vor allem das Thema „Sicherheit in Deutschland“ spielte hier eine große Rolle. Aufgrund der neuesten Anschläge in Spanien hielten die Politiker auch eine



Horst Seehofer (Bayerischer Ministerpräsident), Peter Winter (Landtagsabgeordneter aus Waldaschaff) und Andrea Lindholz (Bundesstagsabgeordnete aus Goldbach)

Die Veranstaltung „Auf eine Brotzeit mit Horst Seehofer“ war gut besucht.